

EU-Programm:

INTERREG 5B



Rahmenzielsetzung:

INTERREG B fördert die europäische transnationale Zusammenarbeit mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Schleswig-Holstein ist am Nord- und Ostseeprogramm beteiligt. Während das Nordseeprogramm gemeinsame Wege zu einer stärkeren und nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft rund um die Nordsee aufzeigen will, soll das Ostseeprogramm zur Stärkung der integrierten räumlichen Entwicklung und Zusammenarbeit für einen innovativeren, besser zugänglichen und nachhaltigen Ostseeraum beitragen.

Laufzeit: 2014-2020

Nordseeprogramm: North Sea Region Programme 2014-2020

Förderfähige Gebiete:

- Dänemark, Deutschland (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein), Flandern, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Schweden

Förderfähige Antragsteller:

- Behörden, öffentliche und halböffentliche Institutionen
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Innovationsnetzwerke und Cluster
- Nichtregierungsorganisationen
- Unternehmen, insb. KMU

Budget: ca. 158 Mio. Euro EFRE-Mittel

Förderquote: 50%

Prioritäten:

- Förderung des Wachstums in der Nordseeregion
- Öko-Innovation und grüne Wirtschaft
- Nachhaltige Nordseeregion
- Förderung von grünen Transport- und Logistiklösungen

Antragsfrist: voraussichtlich Anfang 2015

Weitere Informationen:

- www.interreg-nordsee.de
- Joint Technical Secretariat in Viborg, Tel: +45 7841 1772
- Dr. Kaarina Williams, Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Tel.: +49 431 988-2120, Kaarina.Williams@jumi.landsh.de

Ostseeprogramm: Baltic Sea Region Programme 2014-2020

Förderfähige Gebiete:

- Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, ggf. Russland, Schweden, ggf. Weißrussland

Förderfähige Antragsteller:

- Behörden, öffentliche und halböffentliche Institutionen
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Innovationsnetzwerke und Cluster
- Nichtregierungsorganisationen
- Unternehmen, insb. KMU

Budget: ca. 260 Mio. Euro EFRE-Mittel

Förderquote: 75 bzw. 85%

Prioritäten:

- Innovationsfähigkeit: Forschungs- und Innovationsinfrastrukturen, „smart specialisation“, nicht-technologische Innovationen
- Effizientes Management natürlicher Ressourcen: klares Wasser, erneuerbare Energie, Energieeffizienz, ressourceneffizientes „blaues“ Wachstum
- Nachhaltiger Transport: Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Zugang zu entlegenen Gebieten, maritime Sicherheit, umweltfreundliche Schifffahrt, umweltfreundliche städtische Mobilität
- Institutionelle Kapazitäten für die makroregionale Zusammenarbeit: „Seed Money“, Koordination der makroregionalen Kooperation

Antragsfrist: voraussichtlich Ende 2014

Weitere Informationen:

- http://eu.baltic.net/Future_period_2014_2020.26029.html
- Joint Technical Secretariat Rostock, Tel: +49 381 45484 5281, info@eu.baltic.net
- Dr. Kaarina Williams, Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Tel.: +49 431 988-2120, Kaarina.Williams@jumi.landsh.de

Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network
Annegret Meyer-Kock
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel.: 0431 9905 -3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank
Sibyl Scharrer
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbh.de
www.een-hhsh.de

Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

Hamburgische Investitions- und Förderbank
IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbh.de
www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/